

KÖLN . BONN

LITERATUR

IN DEN

HÄUSERN

DER

STADT

KUNSTSALON



DAS FESTIVAL DES KUNSTSALON

08. – 13. JUNI 2022

TICKETS



VORVERKAUF

START DES VORVERKAUFS:

Köln / Bonn: 17. Mai 2022, 10 Uhr

Vorabverkauf für die Freunde des KunstSalon:

16. Mai 2022, 10 Uhr

Freunde des KunstSalon e.V. können am 16.05.2022 Karten zu sämtlichen Veranstaltungen in Köln erwerben. Das Vorab-Kontingent ist auf 20 % der verfügbaren Plätze limitiert.

Karten können online über **www.kunstsalon.de**, telefonisch unter **0221.936 79 705** oder an den **KölnTicket - bzw. BonnTicket-Vorverkaufsstellen** erworben werden.

Eine Reservierung von Eintrittskarten ist nicht möglich.

Ermäßigte Tickets gelten für Schüler und Studierende. Bereits gekaufte Karten werden nicht erstattet. Für ausverkaufte Lesungen richten wir gerne eine Warteliste über die Tickethotline ein.

Bei der Durchführung des Festivals befolgen wir die zum Festivalzeitpunkt geltenden Auflagen der Corona-Schutzverordnung. Weitere Informationen finden Sie im Mai auf unserer Website.

»LITERATUR IN DEN HÄUSERN DER STADT« findet zeitgleich in Köln, Bonn und Hamburg statt. Die Programme aller Städte sowie die Tickets erhalten Sie unter www.kunstsalon.de.



TICKETHOTLINE:

0221.936 79 705

16. und 17. Mai: 10–15 Uhr

montags – freitags 10–12 Uhr

(außer an Feiertagen)

literatur
IN DEN HÄUSERN
der Stadt

FESTIVALZEIT

GRUSSWORT
Elisabeth Noss

Liebes Publikum,

manchmal merkt man erst durch Abwesenheit, wie sehr man einen Menschen, eine Sache oder ein Ereignis vermisst. Und wie glücklich eine Rückkehr machen kann!

Wir sind wieder da: Unser Literaturfestival kehrt nach zwei turbulenten Jahren zurück in die Häuser der Städte Köln, Bonn und Umgebung. Es kehrt zurück auf seinen klassischen Termin und sicher auch zurück in Ihre Herzen. Im Zentrum unseres Festivals steht die Begegnung, sowohl auf inhaltlicher als auch auf menschlicher Ebene. Wir suchen den Austausch, die Inspiration und die besondere Nähe, die eine Lesung in kleinem, persönlichen Rahmen mit sich bringt.

Unser Programm entwickeln wir in Abstimmung mit den Gastgeberinnen und Gastgebern. Gemeinsam greifen wir Vorlieben, Interessen und Besonderheiten auf. So entsteht ein heterogenes und abwechslungsreiches Programm, das sicherlich jedem literarischen Geschmack etwas bieten kann. Erkunden Sie mit uns die Vielfalt der Literatur und der Gemeinschaft. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und Kennenlernen mit Ihnen.

Ganz besonderer Dank gilt unseren Förderern, ohne deren Großzügigkeit unser Festival nicht möglich wäre.



Ihre Elisabeth Noss
Festivalleitung

KUNSTSALON



KÖLN

20

ORTE

28

KÜNSTLER

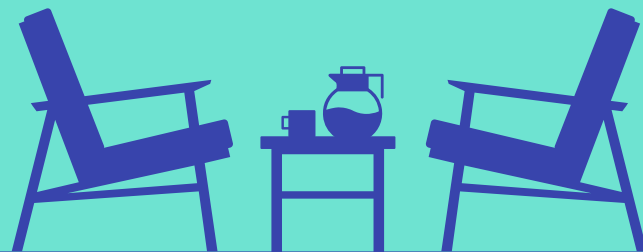


**GASTGEBER
ÖFFNEN
IHRE
HÄUSER &
GÄRTEN**



21

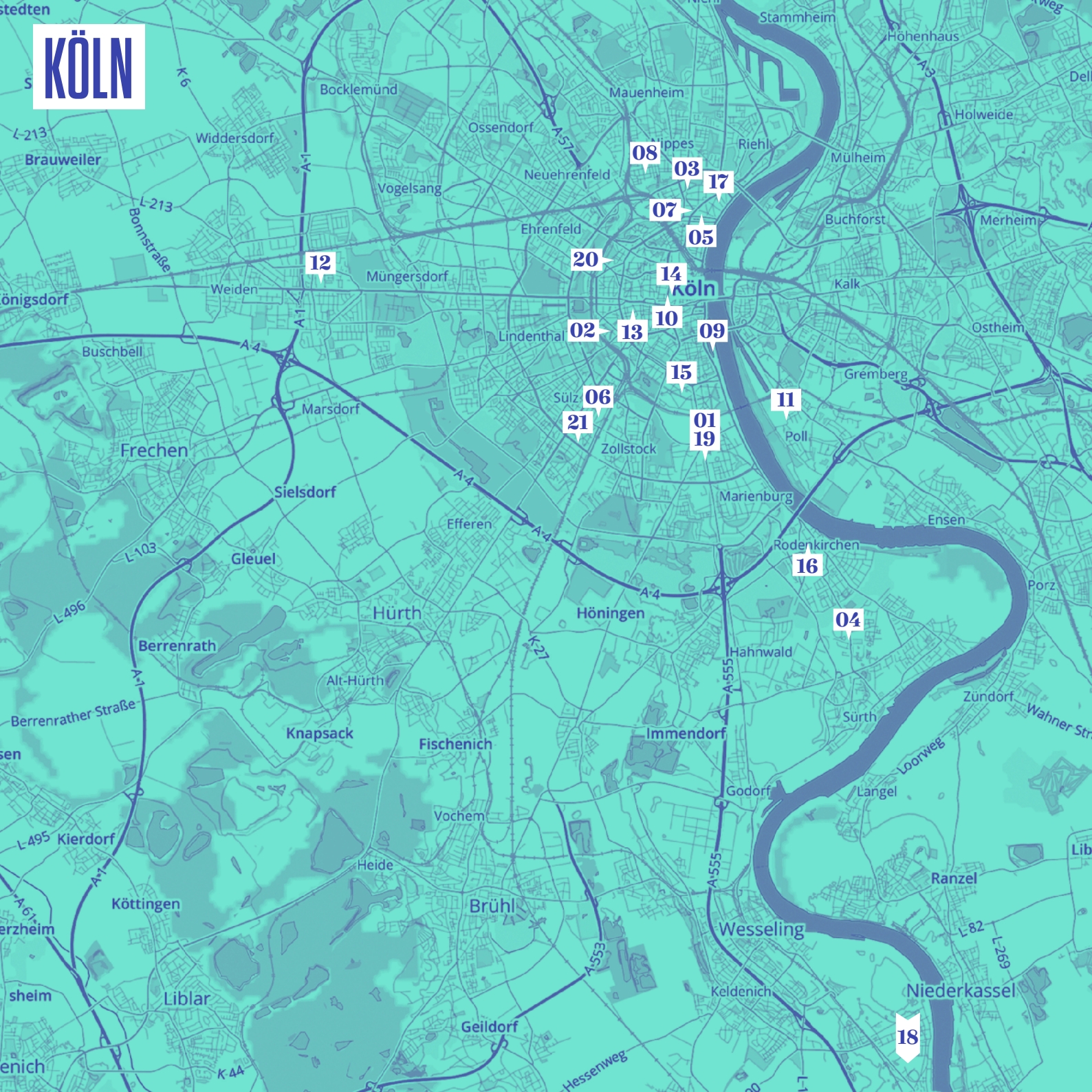
LESUNGEN

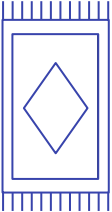


08. – 12. JUNI 2022

KÖLN

KÖLN

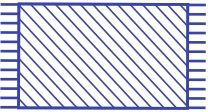


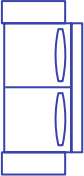
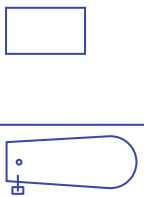



MI 8.6.

19:30 Uhr
MAXIM LEO
01 Der Vorstand des KunstSalon e. V.
Brühler Straße 11–13
50968 Köln-Raderberg





DO 9.6.

19:00 Uhr
MINKA PRADELSKI
02 Synagogen-Gemeinde Köln
Roonstraße 50
50674 Köln-Kwartier Latäng

19:00 Uhr
FRIDOLIN SCHLEY
03 Ilse Bischof und Bruno Wenn
zu Gast im Oberlandesgericht Köln
Reichenspergerplatz 1
50670 Köln-Agnesviertel

19:00 Uhr
DANIEL SCHREIBER
04 Die Diakonie Michaelshoven in
der Erzengel-Michael-Kirche
Pfarrer-te-Reh-Straße 7
50999 Köln-Rodenkirchen

19:30 Uhr
CHRISTOPH POSCHENRIEDER
05 Die Partner der BLD Bach
Langheid Dallmayr
Rechtsanwälte Partnerschafts-
gesellschaft mbB
Theodor-Heuss-Ring 13 – 15
50668 Köln-Agnesviertel

20:00 Uhr
ANDREAS PFLÜGER
06 Michael Bruchhaus
Bruchhaus Optik & Akustik
Berrenrather Straße 213
50937 Köln-Sülz



FR 10.6.

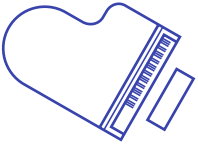
19:00 Uhr
ISABEL BOGDAN
07 Ulrich Pasdika
General Reinsurance AG
Theodor-Heuss-Ring 11
50668 Köln-Agnesviertel

19:30 Uhr
ECKHARD FUHR
08 Atelier Sigrid Mertin
Lohsestr. 43 & 45
50733 Köln-Nippes

19:30 Uhr
ULRIKE ANNA BLEIER
09 Atelier Anja Schlamann
im Kunsthaus Rhenania
Bayenstraße 28
50678 Köln-Rheinauhafen

20:00 Uhr
MEIKE WERKMEISTER & JULIA KAUTZ
10 Mäurer & Wirtz GmbH & Co. KG
Dufthaus 4711
Glockengasse 4711
50667 Köln-Innenstadt

20:00 Uhr
ELINA PENNER
11 Atelier Karin Kutsch
im Quartier am Hafen
Poller Kirchweg 78 – 90
51105 Köln-Poll



SA 11.6.

17:00 Uhr
LAETITIA COLOMBANI
12 Monika Hadrys zu Gast in
joot! in der Scheune, Boutique
Vogelsanger Weg 29
50858 Köln-Junkersdorf

18:00 Uhr
THEODOR WOLFF
13 Galerie Anja Knoess
Große Brinkgasse 17 – 19
50672 Köln-Innenstadt

18:30 Uhr
KATJA PETROWSKAJA
14 Dr. Liesel Hollmann-Langecker
ART AGENTUR KÖLN
Drususgasse 7 – 11
50667 Köln-Innenstadt

19:00 Uhr
LOUISE STRAUS-ERNST
15 Silvia Maul
zu Gast im Kunstraum Grevy!
Rolandstraße 69
50677 Köln-Südstadt

19:00 Uhr
AMIN MAALOUF
16 Herwig Nowak
zu Gast im Atelier Gila Abutalebi
Adamstraße 17 / im Hinterhof
50996 Köln-Rodenkirchen

19:00 Uhr
MONA AMEZIANE & FABIAN SALLER
17 Kathrin und Dr. Jens Fröbler
Mevissenstraße 7
50668 Köln-Agnesviertel

SO 12.6.

11:00 Uhr
SABINE PLATZ

18 Forster Garten- und
Landschaftsbau GmbH
Weberstraße 84
53347 Alfter

11:00 Uhr
GISA KLÖNNE

19 KunstSalon e. V.
Brühler Straße 11 – 13
50968 Köln-Raderberg

12:00 Uhr
PER J. ANDERSSON

20 Johannes J. Adams
THE MIDTOWN HOTEL
Kaiser-Wilhelm-Ring 48
50672 Köln-Innenstadt

18:00 Uhr
SUNG-HEE KIM-WÜST &
HANS WERNER WÜST

21 Ehepaar Kemper
zu Gast im VENTANA
Elisabeth-von-Mumm-Platz 4
50937 Köln-Sülz



DER HELD VOM BAHNHOF FRIEDRICHSTRASSE

MI

8.6.

KÖLN № 01

FESTIVALERÖFFNUNG

AUTORENLESEUNG & GESPRÄCH
MAXIM LEO

BEGINN 19:30 Uhr | EINLASS 19:00 Uhr

GASTGEBER
Der Vorstand des
KunstSalon e. V.,
KunstSalon Loft

ADRESSE
Brühler Straße 11 – 13,
50968 Köln-Raderberg

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

Foto © Sven Görlich

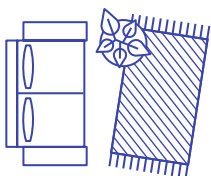
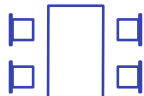


Maxim Leo war bereits 2011 Gast bei unserem Festival, damals mit seinem Buch »Haltet euer Herz bereit«. Wir freuen uns sehr, ihn wieder im KunstSalon begrüßen zu dürfen! Der Bestseller-Autor wurde in Ost-Berlin geboren und schreibt heute unter anderem Kolumnen für die Berliner Zeitung sowie Drehbücher für den Tatort.

Ein Journalist recherchiert über eine spektakuläre Massenflucht aus der DDR, bei der 127 Menschen in einem S-Bahnzug vom Bahnhof Friedrichstraße in den Westen gelangten. Er hat Stasi-Akten entdeckt, aus denen hervorgeht, dass der erfolglose Videothekenbesitzer Michael Hartung, der früher als Stellwerksmeister am Bahnhof Friedrichstraße gearbeitet hatte, die Flucht eingefädelt haben soll. Hartung dementiert zunächst, ist aber nach Zahlung eines ordentlichen Honorars und ein paar Bieren bereit, die Geschichte zu bestätigen. Schließlich war er noch nie bedeutend, noch nie ein Held, und wenn es nun mal so in den Akten steht ...

Mit leichtem Ton und doch voller Tiefgang erzählt Maxim Leo eine Geschichte über den Wunsch nach Anerkennung und den Preis, den man dafür zahlt. Im Gespräch mit Festivalleiterin Elisabeth Noss erläutert er die Hintergründe seines Romans und diskutiert über Hochstaplergeschichten, Lüge und Wahrheit.

»Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße« ist im Verlag Kiepenheuer & Witsch erschienen.



DO 9.6. ES WIRD WIEDER TAG

No 02 KÖLN

BEGINN 19:00 Uhr | EINLASS 18:30 Uhr

GASTGEBER
Synagogen-Gemeinde Köln

ADRESSE
Roonstraße 50,
50674 Köln-Kwartier Latäng

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

AUTORINNENLESUNG MINKA PRADELSKI



Foto © Joachim Unseld

Deutschland nach 1945: Klara und Leon haben überlebt – mit der Geburt ihres Sohnes Bärel wollen sie die Erinnerungen an Lager, Flucht und Verfolgung hinter sich lassen und ein neues Leben beginnen. Doch eine erschütternde Begegnung zwingt Klara, die dunklen Kapitel erneut aufzuschlagen.

Die Soziologin Minka Pradelski erzählt die zutiefst tragische und berührende Geschichte von Klara, verbindet sie mit Bärels ebenso allwissendem wie frechem Säuglingsblick auf die Welt und dem rauen, zupackenden Temperament Leon Brombergers zu einem bewegenden Panorama. Kenntnissreich und mit viel Feingefühl leuchtet sie die Zwischenwelt aus, in der sich ihre Figuren in der Nachkriegszeit befinden: Dem Tod genauso nah wie dem Leben, ringen sie um eine Zukunft.

»Es wird wieder Tag« ist bei der Frankfurter Verlagsanstalt erschienen.

Der Kauf des Tickets sowie der Einlass zur Lesung in der Synagoge Köln unterliegen gesonderten Sicherheitsvorschriften. Bitte beachten Sie, dass Sie eine oder mehrere Eintrittskarten nur unter Angabe aller teilnehmenden Besucher (d. h. Sie und die Personen, für die Sie zusätzlich Karten kaufen) erwerben können. Im Zuge des Ticketkaufs müssen zu allen erworbenen Eintrittskarten folgende Angaben gemacht werden: Vor- und Nachname, Geburtsdatum, Geburtsort und Telefonnummer. Der Eintritt zur Lesung ist nur unter Vorlage eines gültigen Personalausweises oder Reisepasses möglich. Bitte haben Sie Verständnis, dass der Vorverkauf zu dieser Lesung bereits am 02. Juni 2022 endet. Wenn Sie Fragen haben, hilft unsere Tickethotline gerne.

DIE VERTEIDIGUNG

DO 9.6.

KÖLN No 03

BEGINN 19:00 Uhr | EINLASS 18:30 Uhr

GASTGEBER
Ilse Bischof und Bruno Wenn
zu Gast im
Oberlandesgericht Köln

ADRESSE
Reichenspergerplatz 1,
50670 Köln-Agnesviertel

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

AUTORENLESUNG FRIDOLIN SCHLEY



Foto © Isolde Ohlbaum

1947, die Nürnberger Prozesse: Einer der Angeklagten ist Ernst von Weizsäcker, SS-Brigadeführer und Spitzendiplomat unter Ribbentrop. Zu seinen Verteidigern zählt auch sein Sohn Richard, der vier Jahrzehnte später als Bundespräsident in seiner Rede vom 8. Mai über Kriegsschuld und die Befreiung Deutschlands vom Nazi-Gräuel sprechen wird. Eine historische Konstellation, die man kaum erfinden könnte: Hier stoßen – verkörpert in Vater und Sohn – das alte, schuldbeladene Deutschland und die gerade entstehende Bundesrepublik aufeinander. Mit literarischem Gespür nähert sich Fridolin Schley den historischen Figuren und umkreist dabei die grundlegenden Fragen nach Gut und Böse, Schuld und Unschuld, emotionaler und moralischer Verpflichtung.

Fridolin Schley, 1976 in München geboren, debütierte 2001 mit dem Roman »Verloren, mein Vater«. Es folgten Veröffentlichungen in den Bereichen Prosa, Essay und Literaturwissenschaft. Zu seinen Auszeichnungen zählt der Tukan-Preis für den Erzählband »Wildes schönes Tier«. Zuletzt erschien die von der Kritik hochgelobte Novelle »Die Unge-sichter«. Im traditionsreichen Gebäude des Oberlandesgerichts findet sein jüngster Roman einen würdigen Rahmen.

»Die Verteidigung« ist im Hanser Verlag erschienen.

DO

9.6.

ALLEIN

No 04 KÖLN

BEGINN
19:00 Uhr | EINLASS
18:30 UhrGASTGEBERIN
Die Diakonie Michaelshoven in
der Erzengel-Michael-KircheADRESSE
Pfarrer-te-Reh-Straße 7,
50999 Köln-RodenkirchenKARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)AUTORENLESUNG & GESPRÄCH
DANIEL SCHREIBER

Foto © Christian Werner

Zu keiner Zeit haben so viele Menschen allein gelebt und nie war elementarer zu spüren, wie brutal das selbstbestimmte Leben in Einsamkeit umschlagen kann. Aber kann man überhaupt glücklich sein allein? Und warum wird in einer Gesellschaft von Individualisten das Alleinleben als schambehaftetes Scheitern wahrgenommen?

Daniel Schreiber, geboren 1977, stellt sein vielbeachtetes Buch an diesem Abend in der Erzengel-Michael-Kirche vor. Im Rückgriff auf eigene Erfahrungen, philosophische und soziologische Ideen ergründet Schreiber das Spannungsverhältnis zwischen dem Wunsch nach Rückzug und Freiheit und dem nach Nähe, Liebe und Gemeinschaft. Im Gespräch mit Festivalleiterin Elisabeth Noss diskutiert er, welche Rolle Freundschaften in diesem Lebensmodell spielen: Können sie eine Antwort auf den Sinnverlust in einer krisenhaften Welt sein? Wie haben sich die letzten Jahre auf unsere Lebensführung ausgewirkt? Und wie kann ein guter Umgang mit herausfordernden Lebenssituationen gelingen?

Daniel Schreiber ist Autor der hochgelobten und vielgelesenen Essays »Nüchtern« (2014) und »Zuhause« (2017). Der Abend bietet Gelegenheit, ein wichtiges und berührendes Thema zu reflektieren und mit dem Autor ins Gespräch zu kommen.

»Allein« ist im Hanser Verlag erschienen.

EIN LEBEN LANG

DO

9.6.

KÖLN No 05

AUTORENLESUNG
CHRISTOPH POSCHENRIEDER

Foto © Daniela Agostini / Diogenes Verlag

BEGINN
19:30 Uhr | EINLASS
19:00 UhrGASTGEBER
Die Partner der BLD Bach
Langheid Dallmayr
Rechtsanwälte Partner-
schaftsgesellschaft mbBADRESSE
Theodor-Heuss-Ring 13 – 15,
50668 Köln-AgnesviertelKARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

Sie kennen sich seit der Kindheit und beginnen gerade, ihre eigenen Wege zu gehen, als plötzlich einer von ihnen als Mörder festgenommen wird. Er soll seinen Onkel aus Habgier erschlagen haben. Die Freunde kämpfen für den Angeklagten, denn er kann, er darf kein Mörder sein. Doch als sich 15 Jahre nach dem Urteil eine Journalistin der Sache wieder annimmt, stellt sich die Frage der Loyalität erneut.

Was passiert mit einem selbst, was passiert mit der Clique, wenn ein Freund zum Verbrecher wird – und wie weit trägt die Loyalität? Inspiriert von einem Gerichtsfall, der in den Nullerjahren in Deutschland für großes Aufsehen sorgte, geht Christoph Poschenrieder diesen Fragen nach. Dabei steht nicht so sehr das Thema der Schuld im Vordergrund als vielmehr der Umgang aller Beteiligten mit einer fundamentalen Verunsicherung. Wenn du dem Freund nicht mehr traust, kannst du dir selbst noch trauen?

Christoph Poschenrieder, geboren 1964 bei Boston, studierte Philosophie in München und Journalismus in New York. Seit 1993 arbeitet er als freier Journalist und Autor von Dokumentarfilmen. Heute konzentriert er sich auf das literarische Schreiben. Mit »Das Sandkorn« war er 2014 für den Deutschen Buchpreis nominiert. Christoph Poschenrieder lebt in München.

»Ein Leben lang« ist im Diogenes Verlag erschienen.

DO **9.6.**

RITCHIE GIRL

No 06 KÖLN

BEGINN 20:00 Uhr
EINLASS 19:30 Uhr

GASTGEBER
Michael Bruchhaus,
Bruchhaus Optik & Akustik

ADRESSE
Berrenrather Straße 213,
50937 Köln-Sülz

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

AUTORENLESUNG ANDREAS PFLÜGER



Foto © Stefan Klütter

Paula Bloom kehrt nach ihrer Ausbildung in Camp Ritchie, Maryland, als amerikanische Besatzungsoffizierin in ein zerstörtes und gebrochenes Deutschland zurück, das sie vor neun Jahren über Nacht verließ. Als Tochter eines amerikanischen Geschäftsmannes führte sie im Berlin der Nazizeit ein Leben im goldenen Käfig. Ein Leben, das eine Lüge war. Jetzt glaubt Paula, dass sie niemals vergeben kann. Nicht den Deutschen. Und nicht sich selbst.

Während in Nürnberg über die Hauptkriegsverbrecher gerichtet wird, arbeitet man in einem Camp der US-Army nahe Frankfurt längst wieder mit Nazi-Tätern zusammen. Pragmatiker haben das Sagen, an deren Zynismus Paula verzweifelt. Johann Kupfer, ein österreichischer Jude, der den Amerikanern seine Dienste anbietet, behauptet, der größte Spion des Zweiten Weltkriegs gewesen zu sein. Paula soll herausfinden, ob das die Wahrheit ist. Mit erzählerischer Wucht schreibt Pflüger über Schuld und Scham, aber auch über Hoffnung und die Kraft der Liebe.

Andreas Pflüger wurde 1957 in Thüringen geboren. Er wuchs im Saarland auf und lebt seit vielen Jahren in Berlin. Zu seinen Werken gehören Theaterstücke, Drehbücher für Kino- und Fernsehfilme, Hörspiele und Romane. Zu Gast bei Michael Bruchhaus und seinem Team, Gastgeber der ersten Stunde, präsentiert er seinen spannenden, kundig recherchierten und mitreißenden Roman.

»Ritchie Girl« ist im Suhrkamp Verlag erschienen.

DER PFAU

FR **10.6.**

KÖLN No 07

AUTORINNENLESUNG ISABEL BOGDAN



Foto © Heike Blenk

BEGINN 19:00 Uhr
EINLASS 18:30 Uhr

GASTGEBER
Ulrich Pasdika,
General Reinsurance AG

ADRESSE
Theodor-Heuss-Ring 11,
50668 Köln-Agnesviertel

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

Eine subtile Komödie in den schottischen Highlands – very british! Ein charmant heruntergekommener Landsitz, auf dem ein Pfau verrückt spielt, eine Gruppe Banker beim Teambuilding, eine ambitionierte Psychologin, eine schwungvolle Haushälterin mit gebrochenem Arm, eine patente Köchin, Lord und Lady McIntosh, die alles unter einen Hut bringen müssen, dazu jede Menge Tiere – da weiß bald niemand mehr, was eigentlich passiert ist.

Isabel Bogdan, preisgekrönte Übersetzerin englischer Literatur, erzählt in ihrem ersten Roman mit britischem Understatement, pointenreich und überraschend von einem Wochenende, das ganz anders verläuft als geplant. An diesem Abend liest sie noch einmal aus ihrem Bestseller, der aktuell mit prominenter Besetzung verfilmt wird und 2023 in die Kinos kommen soll. Seien Sie versichert, in den Räumen der General Reinsurance AG erwartet Sie ein überaus unterhaltsames Lesungsvergnügen!

»Der Pfau« ist bei Kiepenheuer & Witsch erschienen.



SCHAFE

EIN PORTRAIT

FR **10.6.**

KÖLN No **08**

AUTORENLESUNG **ECKHARD FUHR**

BEGINN EINLASS
19:30 Uhr | 19:00 Uhr

GASTGEBERIN
Sigrid Mertin

ADRESSE
Atelier Sigrid Mertin,
Lohsestr. 43 & 45,
50733 Köln-Nippes

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

Foto © privat



Ein Abend über ein Tier? Noch dazu ein Schaf? Aber ja! Entdecken Sie gemeinsam mit dem Autor und Journalisten Eckhard Fuhr dieses sanftmütig blickende und freimütig blökende Wesen einmal aus einem ganz neuen Blickwinkel. Mit seinem Tierporträt ist Eckhard Fuhr angetreten, das Schaf aus seiner ewigen Opferrolle zu befreien. Denn wer weiß schon, dass es an der Schwelle zur Neuzeit unter den Menschen zutiefst verhasst war, da seine Einführung Tausende Bauern ins Elend riss? Und spätestens seit mit dem Schaf Dolly das erste Klontier erschaffen wurde, hat das Lamm Gottes einen unheimlichen Bruder bekommen, der die Schöpfungsordnung herausfordert. Eckhard Fuhr erzählt kundig, verknüpft literarische Beobachtungen mit wissenswerten Informationen und weiß dabei glänzend zu unterhalten.

An diesem Abend im wunderbaren Atelier der Künstlerin Sigrid Mertin geht Eckhard Fuhr auch auf das spannungsreiche Verhältnis von Schaf und Wolf ein. Ein Thema, das in den letzten Jahren wieder an Bedeutung gewonnen hat. Kommen Sie in den Austausch über ein ganz besonderes Lebewesen. Vielleicht erfahren Sie dann auch, was die Gastgeberin über den Abend hinaus mit dem Thema Schafe verbindet ...

»Schafe. Ein Portrait« ist bei Marthes & Seitz erschienen.

FR **10.6.** **DIE STRASSE DER ARBEIT**
 ODER: WEISS DIE BUCHE, DASS SIE STERBEN WIRD?

No 09 KÖLN

BEGINN 19:30 Uhr | **EINLASS** 19:00 Uhr

GASTGEBERIN
 Anja Schlamann
 Atelier Anja Schlamann,
 1. OG im Kunsthaus Rhenania

ADRESSE
 Bayenstr. 28,
 50678 Köln-Rheinauhafen

KARTEN
 22 / 15 € (zzgl. VVK)

WERKSTATTBERICHT
ULRIKE ANNA BLEIER



Foto © Ulrike Anna Bleier

Kollektive Erinnerung trifft Gegenwart: Auf der historischen Straße der Arbeit durch das Bergische Land spricht Ulrike Anna Bleier mit Menschen über ihre Arbeit und schreibt ihre Geschichten auf: von Menschen, die in Kapseln wohnen, und von der Dolmetscherin, die Fluchtschicksale übersetzt. Vom Bäumesterben, grünen Eiern und der Grube Kastor. »Beim Gehen erzählt man anders, sprunghafter, fließender, assoziativer.« Ulrike Anna Bleier ist Schriftstellerin und Journalistin, für ihre Kurzprosa und Romane wurde sie mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Dieter-Wellershoff-Stipendium der Stadt Köln. 2021 war sie Writer-in-residence in Quebec, Kanada; 2022 ist sie für das NRW-Residenzprogramm stadt.land.text unterwegs.

Die Lesung findet im Atelier der Kölner Fotografin Anja Schlamann statt, die ihre preisgekrönte Ausstellung »Laden-tische« zeigt. Die beiden Künstlerinnen arbeiten interdisziplinär am gemeinsamen Projekt »Zwischen« zu Themen wie Arbeit, Konsum und Wasser.

DAS GLÜCK RIECHT NACH SOMMER

FR **10.6.**

KÖLN No 10

LESUNG MIT MUSIK
MEIKE WERKMEISTER & JULIA KAUTZ



Fotos © links: Ulrike Schacht, rechts: Sascha Wernicke

BEGINN 20:00 Uhr | **EINLASS** 19:30 Uhr

GASTGEBER
 Mäurer & Wirtz
 GmbH & Co. KG,
 Dufthaus 4711,
 Galerie Glockengasse

ADRESSE
 Glockengasse 4711,
 50667 Köln-Innenstadt

KARTEN
 22 / 15 € (zzgl. VVK)

Ein Abend mit Literatur und Musik: Bestseller-Autorin Meike Werkmeister liest aus ihrem neuen Roman »Das Glück riecht nach Sommer«. Darin entführt sie ihre Leserinnen in ihre Wahlheimat Hamburg, wo Protagonistin Ina einen Sommer in einer Gartenlaube am Alsterfleet verbringt und feststellt, dass aus alten Träumen neue werden können. Musikalisch begleitet wird Meike Werkmeister an diesem Abend von der Münchner Künstlerin Julia Kautz. Sie hat sich einen Namen als Songwriterin für bekannte Musiker wie Max Mutzke, Cassandra Steen oder Wincent Weiss gemacht und präsentiert nun ihre eigenen gefühlvollen Songs, für die sie bereits eine stetig wachsende Fangemeinde begeistern konnte.

Unsere Gastgeber von 4711 verstehen sich auf Träume und komponieren schon seit über 200 Jahren – und immer wieder neu – zeitgemäße Düfte. Es erwartet Sie ein sommerlicher Abend voller Musik und guter Stimmung!

»Das Glück riecht nach Sommer« ist im Goldmann Verlag erschienen.

FR

10.6.

NACHTBEEREN

No 11

KÖLN

BEGINN
20:00 Uhr | EINLASS
19:30 UhrGASTGEBERIN
Karin Kutsch,
Atelier 2/68,
2. OG im Quartier am HafenADRESSE
Poller Kirchweg 78 – 90,
51105 Köln-PollKARTEN
22/15 € (zzgl. VVK)AUTORINNENLESEUNG
ELINA PENNER

Foto © Kai Senf

In ihrem Debütroman erzählt Elina Penner von Nelli, die als kleines Mädchen als Russlanddeutsche nach Minden kommt. Sie spricht Plautdietsch und isst Tweekback und versucht, in der Provinz und dem neuen deutschen Leben anzukommen. Autobiographische Elemente in diesem Plot sind sicher kein Zufall. Das Publikum darf sich also auf einen sehr persönlichen Abend im Atelier der Malerin Karin Kutsch freuen.

Fiktional wird es spätestens hier: Die Geschichten über ihr früheres Leben lassen Nelli nicht los. Als ihre geliebte Oma stirbt, gerät in Nelli etwas durcheinander. Ihr Mann Kornelius eröffnet ihr, sie für eine Andere zu verlassen. Und Nelli ist sich am nächsten Morgen nicht sicher, ob sie ihn nicht aus Versehen umgebracht hat ...

Elina Penner erzählt mit Komik und dunklem Humor von einer Gemeinschaft von Menschen, die aneinander festhalten, weil sie nichts anderes haben. Mittendrin eine junge Frau, die zusammenbricht – und ihren eigenen Weg sucht. Sie wurde 1987 als mennonitische Deutsche in der ehemaligen Sowjetunion geboren und kam 1991 nach Deutschland. Plautdietsch ist ihre Muttersprache. Nach Jahren in Berlin und den USA lebt sie mit ihrer Familie in Ostwestfalen.

»Nachtbeeren« ist im Aufbau Verlag erschienen.

DAS HAUS DER FRAUEN

SA

11.6.

KÖLN

No 12

LAETITIA COLOMBANI
GELESEN VON JANINA SACHAU

Foto © Jan Niklas Berg

BEGINN
17:00 Uhr | EINLASS
16:30 UhrGASTGEBERIN
Monika Hadrys zu Gast
in joot! in der Scheune,
BoutiqueADRESSE
Vogelsanger Weg 29,
50858 Köln-JunkersdorfKARTEN
22/15 € (zzgl. VVK)

In Paris steht ein Haus, das allen Frauen dieser Welt Zuflucht bietet. Auch der erfolgreichen Anwältin Solène, die nach einem Zusammenbruch ihr Leben in Frage stellt. Im »Haus der Frauen« schreibt sie nun im Auftrag der Bewohnerinnen Briefe – an die Ausländerbehörde, den zurückgelassenen Sohn in Guinea, den Geliebten – und erfährt das Glück des Zusammenhalts und die Magie dieses Hauses. Weil Solène anderen hilft, hat ihr Leben wieder einen Sinn. Doch wer war die Frau, die vor hundert Jahren allen Widerständen zum Trotz diesen Schutzort schuf? Solène beschließt, die Geschichte der Begründerin Blanche Peyron aufzuschreiben.

»Das Haus der Frauen« ist der erste Roman über Blanche Peyron, die 1926 unter widrigsten Umständen eines der ersten Frauenhäuser begründete. Ein ergreifender Roman über mutige Frauen und ein Plädoyer für mehr Solidarität. Die Autorin Laetitia Colombani ist Filmschauspielerinnen und Regisseurin. Ihr erster Roman »Der Zopf« stand wochenlang auf der SPIEGEL-Bestsellerliste und wird verfilmt.

Ein Nachmittag voller illustrierter Frauen steht also auf dem Programm! Dafür sorgen Janina Sachau, großartige Sprecherin und Schauspielerinnen, sowie die herzlichen und dynamischen Gastgeberinnen Monika Hadrys und Susanne Stammel.

»Das Haus der Frauen« ist im Fischer Verlag erschienen.

SA

11.6.

DIE SCHWIMMERIN

№ 13 KÖLN

BEGINN
18:00 Uhr | EINLASS
17:30 UhrGASTGEBERIN
Galerie Anja KnoessADRESSE
Große Brinkgasse 17 – 19,
50672 Köln-InnenstadtKARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

THEODOR WOLFF

KLAUS WEISE: LESUNG
ULLA EGBRINGHOFF UND STEFAN WEIDLE:
BUCHVORSTELLUNG UND GESPRÄCH

Foto © privat

Theodor Wolff war von 1906 bis 1933 Chefredakteur des »Berliner Tageblatts« und damit der einflussreichste Journalist der Weimarer Republik. Noch heute erinnert der Theodor-Wolff-Preis, der wichtigste deutsche Journalistenpreis, an ihn. »Die Schwimmerin« ist sein letzter Roman, den er bereits im Exil veröffentlichte.

Wolffs Roman ist vieles zugleich: Liebesgeschichte, Sozialgeschichte, Porträt Berlins – man kann anhand der geschilderten Topographie die Wege der Protagonisten abgehen – ein wehmütiger Nachruf auf die Weimarer Republik, Vorahnung des bevorstehenden Untergangs, Beschreibung des Lebens im Exil. Und das alles in einer Sprache, die in überraschenden Bildern erzählt.

Klaus Weise liest Passagen aus »Die Schwimmerin«. Er ist Theater- und Filmregisseur, Dramatiker und Drehbuchautor. Nach dem Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film in München hat er an vielen namhaften Theatern in Deutschland gearbeitet. KunstSalon-Leiterin Ulla Egbringhoff und Verleger Stefan Weidle stellen Autor und Buch vor und sprechen über die Hintergründe dieses besonderen Romans, seine Schlüsselfiguren und Wege in die Veröffentlichung.

»Die Schwimmerin« ist im Weidle Verlag erschienen.

DAS FOTO
SCHAUTE MICH AN

KOLUMNEN

SA

11.6.

KÖLN № 14

KATJA PETROWSKAJA

CLAUDIA DATHE: BUCHVORSTELLUNG
MIRIAM BERGER: LESUNG

Fotos © links: privat, rechts: Sandra Schuck

BEGINN
18:30 Uhr | EINLASS
18:00 UhrGASTGEBERIN
Dr. Liesel Hollmann-
Langecker,
ART AGENTUR KÖLNADRESSE
Drususgasse 7 – 11,
50667 Köln-InnenstadtKARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

Katja Petrowskaja, 1970 in Kiew geboren, lebt seit 1999 in Berlin. Sie studierte in Tartu, Stanford und Moskau Literaturwissenschaft und ist als Journalistin für deutsch- und russischsprachige Medien tätig. Ihr literarisches Debüt »Vielleicht Esther« wurde in über 30 Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet. Sie zählt aktuell zu einer der wichtigsten ukrainisch-deutschen literarischen Stimmen. Im Mai 2022 erschien unter dem Titel »Das Foto schaute mich an« eine Sammlung ihrer Foto-Kolumnen, die sie 2015 in der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung zu schreiben begann. Hier hat die Autorin ihr eigenes Genre geschaffen: kurze Prosa, Landschaft, Biografie, Zeitgeschichte und Form auf minimalem Raum verdichtend. Entstanden sind Texte voller Kraft und Unmittelbarkeit.

Claudia Dathe gehört zu den renommiertesten Übersetzerinnen aus dem Ukrainischen und Russischen. Für ihre Arbeit wurde sie u. a. mit dem Internationalen Literaturpreis und dem Drahomán-Preis ausgezeichnet. Gemeinsam mit der Schauspielerin und Sprecherin Miriam Berger, die den Texten von Katja Petrowskaja eine ausdrucksvolle Stimme verleiht, führt Claudia Dathe in das Werk ein und nimmt uns mit auf eine Entdeckungstour in den Kosmos der Katja Petrowskaja. Ein Abend mit hochaktuellen Bezügen und literarischer Bedeutung.

»Das Foto schaute mich an« ist bei Suhrkamp erschienen.

SA

11.6.

ZAUBERKREIS PARIS

№ 15 KÖLN

BEGINN
19:00 Uhr | EINLASS
18:30 UhrGASTGEBERIN
Silvia Maul zu Gast im
Kunstraum grevy!ADRESSE
Rolandstraße 69,
50667 Köln-SüdstadtKARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)LUISE STRAUS-ERNST
VORGESTELLT VON ARMIN STROHMEYR

Foto © privat

Luise »Lou« Straus-Ernst (*1893) stammte aus einer jüdischen Fabrikantenfamilie. Die promovierte Kunsthistorikerin wurde Muse der Kölner Dadaisten und später der Pariser Surrealisten. Nach ihrer Scheidung vom Maler und Bildhauer Max Ernst 1925 entdeckte Luise ihre Leidenschaft für das Schreiben von Feuilletons, Reportagen und Erzählungen. 1933 ging sie ins Pariser Exil. Ihre letzten Lebensjahre verbrachte sie unter Repressionen in Südfrankreich. Im April 1944 wurde Luise verhaftet, deportiert und Anfang Juli in Auschwitz ermordet.

»Zauberkreis Paris« veröffentlichte sie als Fortsetzungsroman im Pariser Tageblatt, zunächst unter Pseudonym. Das beeindruckende Zeitdokument aus dem Pariser Exil mit vielen autobiografischen Bezügen liegt nun in deutscher Erstveröffentlichung vor.

Im Kunstraum grevy! stellt der Herausgeber Armin Strohmeyr die Autorin und den Roman vor. Armin Strohmeyr lebt als freier Autor und Publizist in Berlin. Er veröffentlichte Biografien u. a. über Klaus und Erika Mann, Annette Kolb und George Sand, außerdem verschiedene Porträtsammlungen, etwa über die Frauen der Brentanos. Darüber hinaus ist er Herausgeber mehrerer Lyrik-Anthologien.

»Zauberkreis Paris« ist im Suhrkamp Verlag erschienen.

JUWEL DES MORGENLANDES

EINE REISE NACH PERSIEN ZU OMAR KHAJJAM

SA

11.6.

KÖLN № 16

BEGINN
19:00 Uhr | EINLASS
18:30 UhrGASTGEBER
Herwig Nowak zu Gast im
Atelier Gila AbutalebiADRESSE
Adamstr. 17 / Hinterhof,
50996 Köln-RodenkirchenKARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)AMIN MAALOUF
VORGESTELLT VON GILA ABUTALEBI

Foto © Fahri Sarimese

Gemeinhin ist alte persische Geschichte hierzulande eine terra incognita. Einige wenige Könige nur, einige wenige Philosophen und Dichter erfreuen sich als Repräsentanten einer alten Hochkultur allgemeiner Kenntnis. Unter ihnen kommt dem Philosophen, Mathematiker und Astronomen Omar Khajjam mit seiner Handschrift »Rubaijet« besondere Bedeutung zu, weil er in ihr das Leben und seine philosophischen Deutungen eingefangen hat. Dieser Abend widmet sich diesem Werk und dem eigenartigen Schicksal, das ihm widerfahren ist. Nach einer »Irrfahrt« durch die Jahrhunderte, in der es Besitzer und Länder in großer Zahl wechselte, wird es schließlich ein Raub des Meeres, als es zusammen mit dem Untergang der »Titanic« in der Nacht vom 14. auf den 15. April 1912 unwiederbringlich verloren geht.

Gila Abutalebi ist der Zeit und dem Geschehen als Künstlerin mit persischen Wurzeln besonders nahe. Ihre Schilderung beruht auf eigenen Recherchen und dem hochgelobten Buch »Samarkand« von Amin Maalouf. Auf Einladung unseres langjährigen Gastgebers Herwig Nowak erwartet Sie ein Abend mit persischem Zauber in ihrem Atelier in Rodenkirchen.

»Samarkand« ist im Suhrkamp Verlag erschienen.

SA **11.6.** SOUNDS AND STORIES

No 17 KÖLN

BEGINN 19:00 Uhr | **EINLASS** 18:30 Uhr

GASTGEBER
Kathrin und Dr. Jens Fröblier

ADRESSE
Privatwohnung,
Mevisenstraße 7,
50668 Köln-Agnesviertel

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

LESUNG MIT MUSIK
**MONA AMEZIANE &
FABIAN SALLER**



Fotos © links: Yannic Köhler, rechts: Annika Fußwinkel

Als sich Mona Ameziane und Fabian Saller im Herbst 2021 durch Zufall kennen lernen, steht nach wenigen Minuten fest, dass sie gemeinsam auf die Bühne wollen. Die Idee: ihr Buch mit seiner Musik verknüpfen. Einen Abend gestalten, der voller guter, spannender und auch nachdenklicher Geschichten steckt und uns nicht nur durch die Gassen Marokkos, sondern auch durch die verschiedensten Sound- und Gefühlswelten führt.

Mona Ameziane (28) ist Autorin und Moderatorin beim WDR Radiosender 1LIVE. In ihrem Bestseller »Auf Basidis Dach« nimmt sie die Leserinnen und Leser mit auf eine Reise nach Marokko, das Land, in dem ihr Vater geboren wurde. Sie erzählt vom Aufwachsen zwischen zwei Kulturen, von abenteuerlichen Taxifahrten durchs Atlasgebirge und einer leeren Dachterrasse voller Erinnerungen.

Fabian Saller (24) hat Psychologie studiert und sich dann doch für die Musik entschieden. Im vergangenen Sommer ist seine erste Single »Knocked Out For Good« erschienen, dann folgten weitere Tracks und im August die Debüt-EP »Turn Heads«. Über den Sommer spielte er verschiedene Gigs und Festivals, unter anderem als Support für »Jeremias«. Seine Musik ist eine Mischung aus Pop, Indie-Pop, Soul und Funk. Hinter und in jedem seiner Songs steckt eine Geschichte.

»Auf Basidis Dach« ist bei Kiepenheuer & Wirsich erschienen.

PLATZ IM GARTEN

SO **12.6.**

KÖLN No 18

AUTORINNENLESUNG
SABINE PLATZ



Foto © Benjamin Zöner

BEGINN 11:00 Uhr | **EINLASS** 10:30 Uhr

GASTGEBER
Familie Forster,
Forster Garten- und
Landschaftsbau GmbH

ADRESSE
Weberstraße 84,
53347 Alfter

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

Sabine Platz reist für das ZDF-Morgenmagazin quer durch die Republik und trifft Menschen mit außergewöhnlichen Garten Geschichten. Sie rupft raus und bepflanzt, hilft bei der Apfel-ernte, berichtet über die Weinlese, besucht Staudenproduzenten und trinkt Tee in englischen Cottagegärten. Dabei erfährt sie allerlei Erstaunliches und Bewegendes – von einer jungen Orchideenzüchterin, von einem Sammler alter Apfelsorten, von einer jahrhundertealten Werkzeugschmiede – und sie erinnert sich an den wohlbehüteten Tomatenschatz ihrer Großmutter aus Rumänien. Die Reisen der Reporterin klingen in ihr nach, sie verändern ihren Blick auf die Welt. Ein literarisches, zutiefst philanthropisches Gartenbuch über das Leben und die besondere Spezies Gartenmensch, das sie im lichtdurchfluteten Firmengebäude mit Blick in den blühenden Garten der Landschaftsgärtnerfamilie Forster vorstellt.

Sabine Platz, geboren 1971, wuchs in West-Berlin auf, absolvierte zunächst eine Ausbildung zur Bekleidungsschneiderin und anschließend zur Kauffrau im Groß- und Einzelhandel im KaDeWe. Später studierte sie Wirtschaftskommunikation und absolvierte nach dem Studium ein Redaktionsvolontariat beim ZDF in Mainz. Nach Stationen als Reporterin im Landesstudio Stuttgart und in Kriegs- und Krisengebieten wie Afghanistan und dem Balkan lebt und arbeitet die Fernsehjournalistin heute wieder in Berlin.

»Platz im Garten« ist bei Penguin erschienen.

SO 12.6. FÜR DIESEN SOMMER

No 19 KÖLN

BEGINN
11:00 Uhr | **EINLASS**
11:00 Uhr

GASTGEBER
KunstSalon e. V.,
KunstSalon Loft

ADRESSE
Brühler Straße 11 – 13,
50968 Köln-Raderberg

KARTEN
15 Euro (zzgl. VVK), »Freunde des
KunstSalon« kostenlos

AUTORINNENLESUNG & GESPRÄCH
GISA KLÖNNE



Foto © privat

Einmal im Monat veranstaltet der KunstSalon e.V. seinen Jour Fixe. Dazu laden wir Persönlichkeiten aus Kunst und Kultur ein, die mit uns über ihr Werk, ihr Leben und ihre Arbeit ins Gespräch kommen. Dieses Jahr wird unser Jour Fixe Teil des Festivalprogramms, wir widmen uns der Literatur. Zu Gast ist die Kölner Bestsellerautorin Gisa Klönne mit ihrem neuen Roman »Für diesen Sommer«. Eindrücklich verwebt sie Zeit- und Familiengeschichte zu einem Porträt zweier Generationen. Mit großer Wärme erzählt sie von Hoffnung und Scheitern, verpassten Chancen und dem schwierigen Weg zur Versöhnung.

Einst schien das Glück der Familie Roth so selbstverständlich wie laue Sommernächte im Garten. Jetzt ist Vater Heinrich alt und allein. Ausgerechnet Franziska, die Tochter, mit der er sich überworfen hat, soll für ihn sorgen. Er, der stets alles kontrollieren wollte, muss das Loslassen lernen. Die ungewohnte Nähe schürt die nie gelösten Konflikte von Neuem, lässt zugleich Erinnerungen an helle Tage erwachen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, eine wunderbare Autorin (besser) kennen zu lernen und zugleich unsere Jour Fixe-Veranstaltung zu entdecken. Anders als bei allen anderen Lesungen im Festivalprogramm beginnen wir um 11:00 Uhr mit einem kleinen Brunch, bevor die Lesung um 12:00 Uhr startet.

»Für diesen Sommer« ist im Rowohlt Verlag erschienen.

VOM INDER, DER MIT DEM FAHRRAD BIS NACH SCHWEDEN FUHR ...

SO 12.6.

KÖLN No 20

BEGINN
12:00 Uhr | **EINLASS**
11:30 Uhr

GASTGEBER
Johannes J. Adams,
THE MIDTOWN HOTEL

ADRESSE
Kaiser-Wilhelm-Ring 48,
50672 Köln-Innenstadt

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

PER J. ANDERSSON
GELESEN VON BERND REHEUSER



Foto © Jennifer Fey

Der kastenlose Pradyumma Kumar, genannt Pikay, ist in ärmlichen Verhältnissen aufgewachsen und kennt nur Extreme: Mal wird der talentierte Porträtzeichner von Indira Gandhi eingeladen, sie zu malen, mal muss er hungern und schläft auf der Straße. Eines Abends taucht neben seiner Staffelei ein blondes Mädchen auf – und eine unglaubliche Liebesgeschichte nimmt ihren Anfang. In »Vom Inder, der mit dem Fahrrad bis nach Schweden fuhr, um dort seine große Liebe wiederzufinden« erzählt Per J. Andersson die berührende Geschichte von Pikay und Lotta. Über 7000 Kilometer legt Pikay von Asien nach Europa zurück, um zu Lotta zu kommen. Um das Happy End gleich zu verraten: Heute sind die beiden seit über 35 Jahren verheiratet, haben zwei Kinder und leben auf einem alten Bauernhof in der Nähe von Borås.

Ob der Hörbuchsprecher, Theater- und Filmschauspieler Bernd Reheuser auch mit dem Fahrrad ins Midtown Hotel kommen wird, hat er uns noch nicht verraten. Sicher ist aber, dass er dort aus dem fulminanten Roadmovie lesen und das Publikum auf diese unglaubliche Reise von Neu-Delhi nach Schweden mitnehmen wird.

»Vom Inder, der mit dem Fahrrad bis nach Schweden fuhr, um dort seine große Liebe wiederzufinden« ist im Verlag Kiepenhauer & Witsch erschienen.

SO

12.6.

»ICH WILL DEM
SCHICKSAL IN DEN
RACHEN GREIFEN!«

No 21 KÖLN

BEGINN
18:00 Uhr | EINLASS
17:30 UhrGASTGEBER
Ehepaar Kemper zu Gast
im VENTANAADRESSE
Elisabeth-von-Mumm-Platz 4,
50937 Köln-SülzKARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

LESUNG MIT MUSIK

LUDWIG VAN BEETHOVEN

HANS WERNER WÜST: AUTOR UND SPRECHER
SUNG-HEE KIM-WÜST: KLAVIER

Foto © privat

»Dem Schicksal in den Rachen greifen«, das tat Ludwig van Beethoven gleichermaßen als Musiker wie als Mensch. Dem provinziellen Bonn entkommen gelang ihm ein geradezu kometenhafter Aufstieg in Wien. Er war ein genialer Komponist, ein überragender Pianist – und ein chaotischer, unherrschter und zum Jähzorn neigender Mensch. Als Pianist und Komponist wurde er zu seiner Zeit verehrt wie kaum ein anderer.

Der im 1. Stock gelegene ehemalige Kirchenraum strahlt mit seinen hohen Decken und symbolträchtigen Glasfenstern eine einzigartige und kraftvolle Aura aus, wie sie allen sakralen Gebäuden der Architekten-Familie Böhm zueigen ist. Hans Werner Wüst und Sung-Hee Kim-Wüst zeichnen hier Beethovens Leben mit Briefen, Anekdoten und Zeugnissen und natürlich seiner Musik, die die Wortbeiträge zu verdichten und vertiefen vermag. Auch Beethoven-Kenner werden in diesem Wechselspiel neue Beobachtungen finden und einen einfühlsamen Abend über die Persönlichkeit Ludwig van Beethoven erleben.

Sung-Hee Kim-Wüst, in Südkorea geboren, legte ihr Konzertexamen an der Musikhochschule Köln ab und gastiert seitdem auf großen wie kleinen Bühnen im Rheinland ebenso wie international. Hans Werner Wüst veröffentlichte musikalisch-literarische Porträts über Chopin und Schumann.

FÖRDERBOARD
KÖLN

No 4711

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-WestfalenKunststiftung
NRWWir bedanken uns ganz herzlich für die Büchertische
und den technischen Support.BUCH Goltsteinstr. 78
HANDLUNGköln**ticket**
westticket bonnticket

KUNSTSALON

**GASTGEBER ÖFFNEN
IHRE
HÄUSER & GÄRTEN**



BONN

13

ORTE



18

KÜNSTLER



13

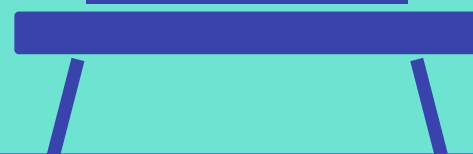
LESUNGEN

19

GASTGEBER



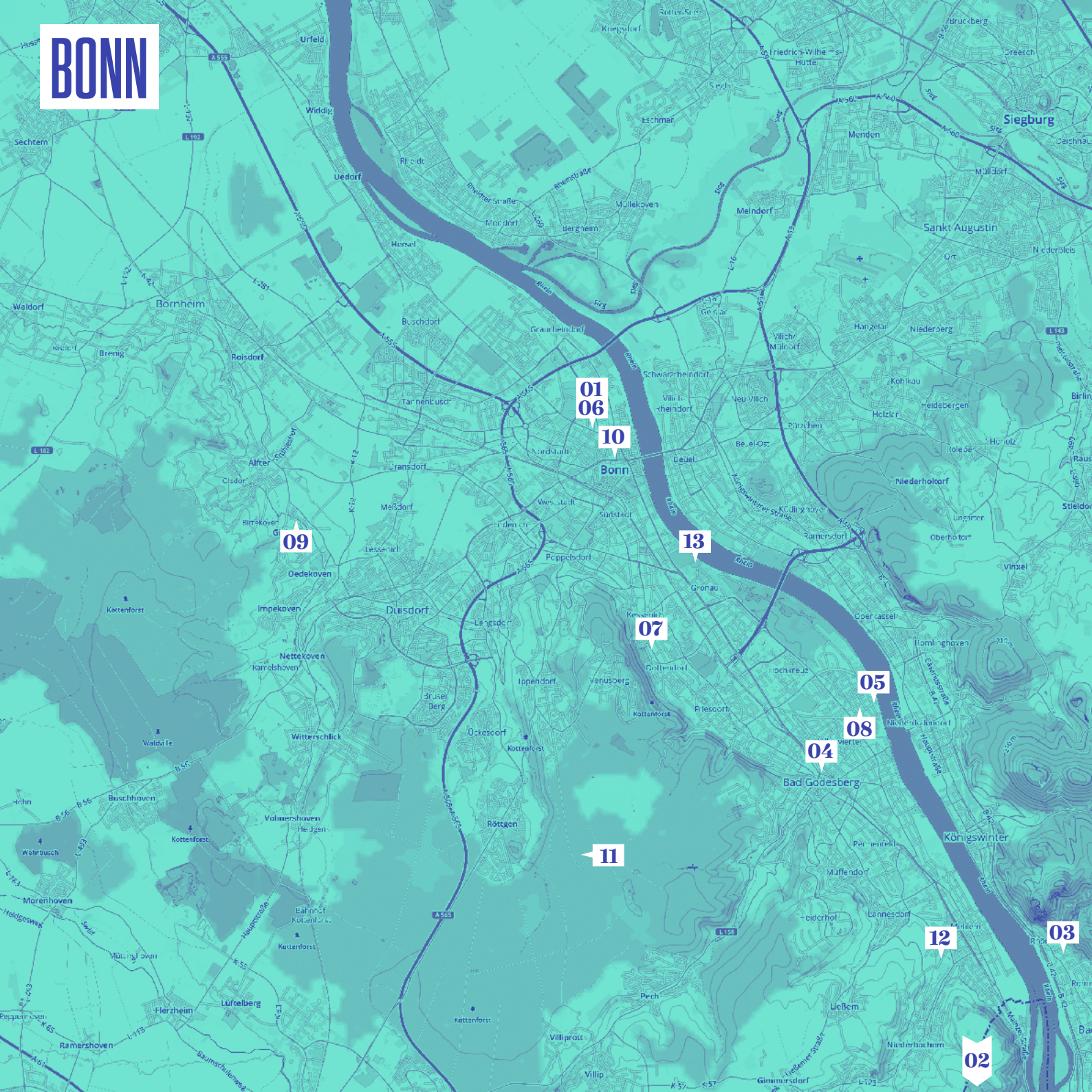
KÖLN



08. – 13. JUNI 2022

BONN

BONN



MI 8.6.

19:30 Uhr

MARTINA GEDECK LIEST FEUCHTWANGER

01

Deutsche Telekom zu Gast im Bonner Münster
Münsterplatz
53111 Bonn-Zentrum





DO 9.6.

19:00 Uhr

HUBERTUS BUTIN

02

Ulrike Börger zu Gast im Bahnhof Rolandseck
Interieur NO. 253
Hans-Arp-Allee 1
53424 Remagen





19:30 Uhr

JURI ANDRUCHOWYTSCH & ANDRZEJ STASIUK

03

Barbara und Andreas Müller im KAT_A Forum für Internationale Kunst der Gegenwart
Drachenfelsstrasse 4 – 7
53604 Bad Honnef-Rhöndorf





20:00 Uhr

KATJA EICHINGER

04

Judith Andrae, Hossein Maghsoudi and Alvo Vieweg
Bachhöfe
Paul-Kemp-Strasse 7
53173 Bonn-Bad Godesberg





FR 10.6.

19:00 Uhr

MICHAEL BULGAKOW

05

Dres. Höttges, Göhring, van Ackeren
Gemeinschaftspraxis
Plittersdorferstraße 210
53173 Bonn-Bad Godesberg




19:30 Uhr

NIKOLAI GOGOL

06

»Alte Kirche«
im Hotel Collegium Leoninum
Nova Vita Residenz Bonn GmbH
Noeggerathstraße 34
53111 Bonn-Zentrum




19:30 Uhr

FLORIAN WERNER

07

Friedhelm Tang zu Gast im BaseCamp
In der Raste 1
53129 Bonn-Dottendorf




SA 11.6.

19:00 Uhr

ISABEL BOGDAN

08

Brigitte Pütz
Viktoriastraße 38
53173 Bonn-Bad Godesberg




19:30 Uhr

ANNETTE WIENERS

09

Constanze Schnitter
Genuss-Schule Alfter
Brunnenstraße 44
53347 Alfter




17:00 Uhr

FRIEDRICH LUDWIG MÜLLER

10

Philipp Blömer zu Gast in der Villa Garré
Adenauerallee 120 – 122
53113 Bonn-Zentrum




SO 12.6.

18:30 Uhr

LEA DRAEGER

11

Dr. Maria Radloff
Lilienthalstraße 17
53125 Bonn-Roettgen




19:30 Uhr

THEODOR WOLFF

12

Yvonne und Mark Lange
Atelier zwei zwei drei
Mainzerstraße 223
53179 Bonn-Mehlem




MO 13.6.

20:00 Uhr

KATRIN HAUPTMANN & STEFAN HUNSTEIN

13

Deutsche Post DHL Group
Post Tower Lounge
Platz der Deutschen Post
53113 Bonn-Gronau






Foto © Karel Kühne

DIE JÜDIN VON TOLEDO

MI

8.6.

BONN No 01

MARTINA GEDECK LIEST FEUCHTWANGER

TOBIAS KASSUNG: GITARRE

BEGINN 19:30 Uhr | EINLASS 19:00 Uhr

GASTGEBER
Deutsche Telekom zu Gast
im Bonner Münster

ADRESSE
Münsterplatz,
53111 Bonn-Zentrum

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

La Fermosa, die Schöne, wird im mittelalterlichen Spanien Raquel, die Tochter des angesehenen Juden Jehuda Ibn Esra, genannt. In König Alfonso VIII. von Kastilien erwacht bald eine tiefe Leidenschaft für die gebildete, schöne junge Frau und was für Raquel als politisches Opfer im Interesse der Vernunft und des Friedens begann, wächst auch bei ihr zu einer stürmischen Liebe für den mutigen König.

»Die Jüdin von Toledo« ist Lion Feuchtwangers vorletzter Roman. Die Figuren wandeln alle auf dem Grat zwischen religiöser Tradition und kosmopolitischem Aufbruch, der jüdischen Kultur und einer latent bis offen judenfeindlichen Gesellschaft. Feuchtwanger lässt seine Protagonisten um die philosophische, ja zeitlose Frage kreisen, wie sich der Mensch in der Welt verhalten sollte: aktiv handelnd oder kontemplativ verzichtend?

Im frisch sanierten Bonner Münster bekommen Kunst und Kultur viel Raum: ein festlicher Rahmen für den Text von Feuchtwanger und die Klänge des herausragenden Gitarristen Tobias Kassung – einem Grenzgänger seines Fachs, der mit den Textpassagen korrespondierende Kompositionen darbieten wird. Martina Gedeck ist renommierte Theater- und Filmschauspieler. Die Filmbranche feierte sie mit nahezu allen bedeutenden Preisen vom Adolf-Grimme-Preis bis zum Stern auf dem Boulevard der Stars.

DO

9.6.

VON ALBRECHT DÜRER
BIS RICHARD PRINCEKÜNSTLER UND IHRE FÄLSCHUNGEN –
EIN SPEZIELLES VERHÄLTNIS

No 02 BONN

BEGINN
19:00 Uhr | EINLASS
18:30 UhrGASTGEBERIN
Ulrike Börger,
Bahnhof Rolandseck,
Interieur NO. 253ADRESSE
Hans-Arp-Allee 1,
53424 RemagenKARTEN
22/15 € (zzgl. VVK)VORTRAG VON
HUBERTUS BUTIN

Foto © Christiane Haid

Nicht nur Sammler, Händler, Experten und Museumsdirektoren sind zunehmend von Kunstfälschungen betroffen, sondern auch die Künstlerinnen und Künstler, deren Werke betrügerisch nachgeahmt werden. Wie gehen diese selbst mit dem Thema um? Meist versuchen sie, sich gegen die Fälscher zu wehren. Doch mitunter akzeptieren sie die Fälschungen nachträglich oder reflektieren den Betrug auf bildnerische Weise. Manche Künstler agieren sogar selbst tatkräftig als Fälscher eigener oder fremder Werke. Einige leisten sich hingegen einen eher humorvollen Schwindel auf Kosten des Kunstbetriebs. Der Fälschungsexperte Hubertus Butin aus Berlin beleuchtet in seinem unterhalt-samen kunsthistorischen Vortrag die vielfältigen und teils skurrilen Formen der Auseinandersetzung von Künstlern mit ihren Fälschungen.

Hubertus Butin studierte Kunstgeschichte in Bonn und Zürich. In den 1990er-Jahren arbeitete er als kunsthistorischer Assistent im Atelier Gerhard Richters in Köln und seitdem als Gastkurator für verschiedene internationale Museen. Er hat zahlreiche Aufsätze und Bücher zur zeitgenössischen Kunst und Kunsttheorie publiziert. 2020 erschien im Suhrkamp Verlag sein kunstsoziologisches Buch über Kunstfälschungen. Als Gutachter ist er international für Sammler, Kunsthändler, Auktionshäuser und Ermittlungsbehörden tätig.

MEIN EUROPA

DO

9.6.

BONN No 03

JURI ANDRUCHOWYTSCH &
ANDRZEJ STASIUK
GELESEN VON MARK ZAK

Foto © Gerardo Milsztajn

BEGINN
19:30 Uhr | EINLASS
19:00 UhrGASTGEBER
Barbara und Andreas Müller
im KAT_A Forum für interna-
tionale Kunst der GegenwartADRESSE
Drachenfelsstr. 4 – 7,
53604 Bad Honnef-RhöndorfKARTEN
22/15 € (zzgl. VVK)

»Zwei Essays über das sogenannte Mitteleuropa« nennen Juri Andruchowysch und Andrzej Stasiuk ihr literarisches Doppelpotrat einer Landschaft, die sie gemeinsam durchreist haben. Zu Fuß und im Auto zwischen den Beskiden und der Bukowina unterwegs, auf polnischem, slowakischem, tschechischem, ungarischem, rumänischem und ukrainischem Territorium, erschaffen sie – Ethnographen, Kartenleser, Reporter und Dichter zugleich – ein neues Gelände: das literarische Mitteleuropa. Während Andruchowysch in den Ruinen des früheren Galiziens auf Fragmente einer versunkenen Welt stößt und eine Familiensaga erzählt, tritt Stasiuk als wahrnehmungsbesessener, mit einem magischen Auge begabter Landvermesser auf. Ihre Geopoetik ist ein unentbehrlicher Beitrag zur Entdeckung des neuen Europas und zur Überwindung jener Grenze, die die Ukraine noch immer von den EU-Mitgliedstaaten trennt. Das Buch – 2004 zum ersten Mal erschienen – könnte aktueller nicht sein.

Der Schauspieler und Autor Mark Zak ist in Lwiw in der Ukraine geboren und wuchs in Odessa auf. Viele Orte aus dem Buch kennt er persönlich und das Publikum wird dies bei seiner Lesung im inspirierenden Ambiente des internationalen Kunstforums KAT_A spüren. Mark Zak hat in über hundert deutschen und internationalen Filmen mitgewirkt, unter anderem 2014 in »Bridge of Spies«.

»Mein Europa« ist in der Edition Suhrkamp erschienen.

DO

9.6.

LIEBE UND ANDERE
NEUROSEN

No 04 BONN

BEGINN
20:00 Uhr | EINLASS
19:30 Uhr

GASTGEBER

Judith Andreae, Hossein
Maghsoudi und Alvo Vieweg,
Galerie Judith Andreae und
Maghs architects, Bachhöfe

ADRESSE

Paul-Kemp-Straße 7,
53173 Bonn-Bad Godesberg

KARTEN

22 / 15 € (zzgl. VVK)

AUTORINNENLESLUNG
KATJA EICHINGER

Foto © Christian Werner

Katja Eichinger arbeitet als Autorin und Journalistin, produziert Musik, präsentiert Ausstellungen und fotografiert. In London arbeitete sie u. a. für Vogue, Dazed & Confused und die Financial Times. Nach ihrem Bestseller »BE«, der Biografie ihres verstorbenen Mannes Bernd Eichinger und dem Essayband »Mode und andere Neurosen« widmet sie sich nun der Liebe. Wen begehren wir? Und was erzählt unser Begehren über uns? Wie hängen Lust, Leidenschaft und Liebe zusammen? In ihrem neuen Band »Liebe und andere Neurosen« schreibt Katja Eichinger in zehn elektrisierenden Essays über das Wechselspiel zwischen Verlangen und Verunsicherung. Sie erzählt Familiengeschichten wie die ihrer Urgroßmutter, die ihr Leben lang unter dem Apfelbaum stand und von dem armen Handwerker träumte, den sie nicht heiraten durfte. Und sie erzählt von eigenen Begegnungen, in denen sich ihr das Wesen der Liebe offenbarte. Ein radikal vergnügliches Buch, geschrieben mit wachem Blick für die Magie und Macht von Liebe heute.

In den lichten Räumen der alten Bachschule unserer Gastgeber Judith Andreae, Hossein Maghsoudi und Alvo Vieweg erwartet Sie ein Abend für alle Sinne. Katja Eichinger liest aus ihrem Buch und Sie können die Gedanken schweifen lassen.

»Liebe und andere Neurosen« ist bei Blumenbar erschienen.

DER MEISTER UND
MARGARITA

FR

10.6.

BONN No 05

MICHAIL BULGAKOW
GELESEN VON OANA SALOMON

Foto © Ulrike Schamoni

BEGINN
19:00 Uhr | EINLASS
18:30 Uhr

GASTGEBER

Dres. Höttges, Göhring,
van Ackeren,
Gemeinschaftspraxis

ADRESSE

Plittersdorferstraße 210,
53173 Bonn-Bad Godesberg

KARTEN

22 / 15 € (zzgl. VVK)

Moskau, Sowjetunion, 30er Jahre. Zwei Schriftsteller debattieren in ihrer Mittagspause im Park darüber, dass Jesus nie wirklich gelebt hat. Ein Fremder tritt zu ihnen. Er habe Jesus gekannt, er habe gelebt. Mit Kant hätte er gefrühstückt, und weitere Ungeheuerlichkeiten. Den beiden Schriftstellern wird ganz anders: ein Ausländer, ein Sachverständiger, ein Satan? Ohne Frage: Michail Bulgakows »Der Meister und Margarita« ist Kult! Schon als der Roman – 26 Jahre nach dem Tod des Autors – erstmals stark zensiert in den 60er Jahren erschien, lernten viele seiner Landsleute ihn auswendig; heimlich angefertigte Kopien der herausgestrichenen Stellen kursierten und die verhexte Wohnung Nr. 50 in der Sadowaja – der zentrale Handlungsort des Romans – wurde zur Pilgerstätte.

Michail Bulgakow wurde 1891 in Kiew geboren. Radikal modern und frisch wie nie zuvor hat Alexander Nitzberg diese aberwitzige Satire auf ein erstarrtes System und übertriebenen Atheismus übersetzt.

Oana Solomon flüchtete mit 17 Jahren aus Bukarest nach Frankfurt. In Wien studierte sie Schauspiel, spielte am Theater der Jugend Wien und im Theater in der Josefstadt. 1991 engagierte Jürgen Flimm sie am Thalia Theater Hamburg, wo sie bis 1997 blieb. Seitdem arbeitet sie als freie Schauspielerin für Film, Fernsehen und Theater.

»Der Meister und Margarita« ist im Verlag Kiepenhauer & Witsch erschienen.

FR **10.6.**

DIE NASE

No **06** **BONN**

BEGINN
19:30 Uhr | **EINLASS**
19:00 Uhr

GASTGEBER
»Alte Kirche« im
Hotel Collegium Leoninum,
Nova Vita Residenz Bonn GmbH

ADRESSE
Noeggerathstraße 34,
53111 Bonn-Zentrum

KARTEN
22/15 € (zzgl. VVK)

LESUNG MIT MUSIK
NIKOLAI GOGOL
MADELEINE MILOJCIC: TEXT
NIMA MIRKOSHHAL: KLAVIER



Fotos © links: privat, rechts: Sitoo Kim

Die Nase des Kollegienassessors Kowaljow trennt sich eines Tages von ihrem Besitzer und wandelt als selbstständiges menschliches Wesen im Rang eines Staatsrates durch Petersburg, bis sie nach zahlreichen Ab- und Irrwegen wieder ins Gesicht des Beamten zurückfindet. In Gogols Groteske verbinden sich untrennbar Phantastik und Realität. Die Rezitatorin Madeleine Milojcic und der Pianist Nima Mirkoshhal bringen im eindrucksvollen Raum »Alte Kirche« im Collegium Leoninum mit feinem Gefühl für absurde Komik den Text begleitet von Auszügen aus Modest Mussorgskys »Bilder einer Ausstellung« zum Klingen. Nach einer Pause lädt Nima das Publikum ein, ihn auf der musikalischen Reise von Schuberts »Wanderer Fantasie« zu begleiten.

Madeleine Milojcic, Kölnerin mit bayerisch-siebenbürgisch-ungarischen Wurzeln, liebt es, literarische Texte auf die Bühne zu bringen, mit Musik zu kombinieren und sie durch ihr Gespür für Sprache auf eine sehr eigene Art erlebbar zu machen.

Nima Mirkoshhal ist einer der herausragenden Pianisten seiner Generation. Er ist Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe, z. B. des WDR3-Klassikpreis und des Cleveland Piano Competition. Er studiert zurzeit bei dem Pianisten Pierre-Laurent Aimard in Köln.

»Die Nase« ist im Reclam Verlag erschienen.

DIE RASTSTÄTTE. EINE LIEBESERKLÄRUNG

FR **10.6.**

BONN No **07**

AUTORENLESUNG
FLORIAN WERNER



Foto © Christian Werner

BEGINN
19:30 Uhr | **EINLASS**
19:00 Uhr

GASTGEBER
Friedhelm Tang
zu Gast im BaseCamp

ADRESSE
In der Raste 1,
53129 Bonn-Dottendorf

KARTEN
22/15 € (zzgl. VVK)

Florian Werner zeigt, dass Raststätten mehr sind als Orte der Pause und des Auftankens. Die deutschen Raststätten haben mehr Besucher als der Kölner Dom, das Brandenburger Tor und das Oktoberfest zusammen. Florian Werner nimmt diese ungeliebten Orte unter die Lupe. Er spricht mit Lastwagenfahrern, Flaschensammlern und Autobahnpolizisten. Er trifft einen Raststättenbetreiber, der den Lärm der Autobahn liebt, er lernt von einem Botaniker, wie man sich von den Pflanzen am Parkplatzrand ernährt, und er entwickelt eine kleine Philosophie der Sanifair-Toilette. Das Ergebnis ist eine liebevolle, komische und sehr persönliche Hommage an einen Ort, der weitaus faszinierender und vielschichtiger ist als sein Ruf.

Das BaseCamp Bonn mit der Anschrift »In der Raste 1« ist ein Hotel wie kein zweites. Der erste Indoor-Vintage-Campingplatz der Welt bietet Übernachtungen in thematisch gestalteten Retro-Wohnwagen, Zugwaggons, einer Schweizer Seilbahngondel und anderen skurrilen Gefährten.

Florian Werner, 1971 in Berlin geboren, schreibt erzählende Sachbücher und Prosa, lehrt an verschiedenen Hochschulen und arbeitet für den Hörfunk. Seine Werke, darunter »Die Kuh. Leben, Werk und Wirkung«, wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt und mehrfach ausgezeichnet. Er lebt mit seiner Familie in Berlin.

»Die Raststätte. Eine Liebeserklärung« ist im Hanser Literaturverlag erschienen.

SA **11.6.**

DER PFAU

No 08 BONN

BEGINN 19:00 Uhr | EINLASS 18:30 Uhr

GASTGEBERIN
Brigitte Pütz

ADRESSE
Privathaus,
Viktoriastraße 38,
53173 Bonn-Bad Godesberg

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

AUTORINNENLESUNG
ISABEL BOGDAN



Foto © Heike Blenk

Eine subtile Komödie in den schottischen Highlands – very british! Ein charmant heruntergekommener Landsitz, auf dem ein Pfau verrückt spielt, eine Gruppe Banker beim Team-building, eine ambitionierte Psychologin, eine schwungvolle Haushälterin mit gebrochenem Arm, eine patente Köchin, Lord und Lady McIntosh, die alles unter einen Hut bringen müssen, dazu jede Menge Tiere – da weiß bald niemand mehr, was eigentlich passiert ist.

Isabel Bogdan, preisgekrönte Übersetzerin englischer Literatur, erzählt in ihrem ersten Roman mit britischem Understatement, pointenreich und überraschend von einem Wochenende, das ganz anders verläuft als geplant. An diesem Abend liest sie noch einmal aus ihrem Bestseller, der aktuell mit prominenter Besetzung verfilmt wird und 2023 in die Kinos kommen soll. Seien Sie versichert: Es erwartet Sie ein überaus unterhaltsames Lesungsvergnügen!

»Der Pfau« ist bei Kiepenheuer & Witsch erschienen.

DIE DIPLOMATENALLEE

SA **11.6.**

BONN No 09

AUTORINNENLESUNG
ANNETTE WIENERS



Foto © Bettina Fürst-Fastre

BEGINN 19:30 Uhr | EINLASS 19:00 Uhr

GASTGEBERIN
Constanze Schnitter
in der Genuss-Schule Alfter

ADRESSE
Brunnenstraße 44,
53347 Alfter

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

Bonn, Frühjahr 1974: Erstmals lassen sich ddr-Diplomaten in der Bundeshauptstadt nieder. Die Politprominenz feiert, aber die Folgen verändern mehr als ein Leben.

Heike lebt zurückgezogen mit Mann und Kindern in Bonn, manchmal hilft sie im Schreibwarenladen mit. Von ihr aus könnte es immer so weitergehen. Doch eines Tages steht ihr alter Uni-Professor im Laden, der Leiter des Instituts für Graphologie. Er möchte sich Heikes enorme Begabung zunutze machen: Niemand kann so viel aus einer Handschrift herauslesen wie sie. Nur will sie mit der Graphologie nichts mehr zu tun haben – aus gutem Grund. Außerdem vertraut sie dem Professor nicht. Tatsächlich ist er in den Aufbau der Ständigen Vertretung der DDR in Bonn verstrickt, und Heike gerät in den Strudel dramatischer Begebenheiten ...

»Die Diplomatenallee« ist im Blankalet Verlag erschienen.

Annette Wieners ist Schriftstellerin und Journalistin. Sie wurde in Paderborn geboren. Nach Stationen in Münster, München und Hannover lebt sie seit vielen Jahren in Köln. Im denkmalgeschützten Gebäude der Genuss-Schule Alfter holt sie für das Publikum ein unbekanntes Kapitel der deutsch-deutschen Geschichte ans Tageslicht.

SO
12.6.

ALS DER MOND NOCH AUGUST HIESS ...

& DER SCHNEIDER HIMMLISCHER KLEIDER

№ 10 BONN

BEGINN
17:00 Uhr | **EINLASS**
16:30 Uhr

GASTGEBER
Philipp Blömer
zu Gast in der Villa Garré

ADRESSE
Adenauerallee 120 – 122,
53113 Bonn-Zentrum

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

FRIEDRICH LUDWIG MÜLLER
GELESEN VON LILI KOEHLER



Foto © Dennis Krischker

»Bleiben Sie an unserer Seite!« Mit diesem Gruß unterschrieb FLM, als der er in Fachkreisen bekannt war, jeden seiner Briefe. Sie erzählen aus seinem Leben im 20. Jahrhundert, von dem rosa Himbeerbonbon seiner Kindheit, dem Bohnerwachsgeruch in der Schule, dem ersten Kuss und der Heimkehr aus dem Krieg. Brilliant erzählt er von den Hoffnungen und Enttäuschungen einer ganzen Generation. Er konnte Alltagswahrnehmungen Denkmäler setzen. Als Briefe für die Zeitschrift »Monumente« der Deutschen Stiftung Denkmalschutz geschrieben, heißen sie »Skizzen aus der Welt von einst«. Wie passend für das frisch sanierte, denkmalgeschützte Gebäude auf Bonns einmaliger Adenauerallee.

Friedrich Ludwig Müller (1927–2020) war Journalist und Kommunikator. Er beriet Politiker wie Walter Scheel und Hans-Dietrich Genscher und war von 1986 bis 1995 Geschäftsführer und Ideengeber der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, deren Zeitschrift »Monumente« er von 1991 an viele Jahre lang als Chefredakteur leitete.

Lili Koehler, 1991 im Ruhrgebiet geboren und aufgewachsen, entwickelte früh ihre Leidenschaft für das Schauspiel und das Schreiben. In London studierte sie Literatur und Film, später erhielt sie ihr internationales Schauspieldiplom in New York. Sie arbeitet als Schauspielerin, Moderatorin und Model. 2016 erschien ihr Debüt als Schriftstellerin: »Mein zartgrünes Leben«.

»Als der Mond noch August hieß...« und »Der Schneider himmlischer Kleider« sind bei Monumente Publikationen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz erschienen.

WENN ICH EUCH VERRATEN KÖNNTE

SO
12.6.

BONN № 11

AUTORINNENLESUNG
LEA DRAEGER



Foto © Kristin Rosenkahn

BEGINN
18:30 Uhr | **EINLASS**
18:00 Uhr

GASTGEBERIN
Dr. Maria Radloff

ADRESSE
Privathaus,
Lilienthalstraße 17,
53125 Bonn-Roettgen

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

Sprachlosigkeit und Sprechen sind die Themen des kompromisslosen Debüts von Lea Draeger. Sie erzählt die Geschichte einer Familie, deren Herkunft die Gegenwart überschattet. Nach und nach entsteht ein Kaleidoskop aus Verletzungen und Sprachlosigkeit, das die Leben von Großmutter, Mutter und Tochter prägt – sie alle sind verzweifelt und grausam, traurig und stark zugleich. Der Tochter aber wird es gelingen, die weitergetragenen Traumata zu überwinden, indem sie sich der Familienvergangenheit entgegenstellt und ihre Stimme erhebt.

Erleben Sie das eindringliche Debüt einer charismatischen Autorin ganz nah und im persönlichen Rahmen eines Privathauses. Lea Draeger studierte Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« in Leipzig. Sie arbeitet als Schauspielerin, Autorin und bildende Künstlerin. Seit 2015 spielt sie im Ensemble des Berliner Maxim Gorki Theaters, davor unter anderem am Schauspielhaus Bochum und der Schaubühne Berlin.

»Wenn ich euch verraten könnte« ist im Hanser Literaturverlag erschienen.

SO **12.6.**

DIE SCHWIMMERIN

No 12 BONN

BEGINN
19:30 Uhr | **EINLASS**
19:00 Uhr

GASTGEBER
Yvonne und Mark Lange,
Atelier zwei zwei drei

ADRESSE
Mainzer Straße 223,
53179 Bonn-Mehlem

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)

THEODOR WOLFF

KLAUS WEISE: LESUNG
ULLA EGBRINGHOFF UND STEFAN WEIDLE:
BUCHVORSTELLUNG UND GESPRÄCH



Foto: (c) privat

Theodor Wolff war von 1906 bis 1933 Chefredakteur des »Berliner Tageblatts« und damit der einflussreichste Journalist der Weimarer Republik. Noch heute erinnert der Theodor-Wolff-Preis, der wichtigste deutsche Journalistenpreis, an ihn. »Die Schwimmerin« ist sein letzter Roman, den er bereits im Exil veröffentlichte.

Wolffs Roman ist vieles zugleich: Liebesgeschichte, Sozialgeschichte, Porträt Berlins – man kann anhand der geschilderten Topographie die Wege der Protagonisten abgehen – ein wehmütiger Nachruf auf die Weimarer Republik, Vorahnung des bevorstehenden Untergangs, Beschreibung des Lebens im Exil. Und das alles in einer Sprache, die in überraschenden Bildern erzählt.

Klaus Weise liest Passagen aus »Die Schwimmerin«. Er ist Theater- und Filmregisseur, Dramatiker und Drehbuchautor. Nach dem Studium an der Hochschule für Fernsehen und Film in München hat er an vielen namhaften Theatern in Deutschland gearbeitet. 2021 erschien sein erster Roman »Sommerleithe«. KunstSalon-Leiterin Ulla Egbringhoff und Verleger Stefan Weidle stellen Autor und Buch vor und sprechen über die Hintergründe dieses besonderen Romans.

»Die Schwimmerin« ist im Weidle Verlag erschienen.

»SCHREIBEN IST WIE KÜSSEN, NUR OHNE LIPPEN« *LIEBESBRIEFE BEDEUTENDER FRAUEN UND MÄNNER

MO **13.6.**

BONN No 13

GELESEN VON KATRIN HAUPTMANN UND STEFAN HUNSTEIN

BEGINN
20:00 Uhr | **EINLASS**
19:30 Uhr

GASTGEBER
Deutsche Post DHL Group
im Post Tower

ADRESSE
Platz der Deutschen Post,
53113 Bonn-Gronau

KARTEN
22 / 15 € (zzgl. VVK)



Fotos © links: Franz Ulrich, rechts: Ruth Kappus

Katrin Hauptmann und Stefan Hunstein präsentieren Liebesbriefe bedeutender Frauen und Männer. Mit ihrem außerordentlichen Talent für szenische Lesungen führen sie das Publikum an diesem amüsanten Abend durch die Welt der Liebesliteratur. So unterschiedlich wie Beziehungen sein können, so vielseitig sind auch die Liebesbriefe an das geliebte Gegenüber.

Im Zentrum steht der nie enden wollende Ausnahmezustand des Verliebtseins und der unstillbaren Sehnsucht, sich dem angebeteten Wesen mitzuteilen. Damals und heute, mit allen Mitteln und mit aller Kunst.

Und was würde besser in die Räume unseres Gastgebers Deutsche Post passen als diese wunderbaren Liebesbriefe? Die beiden renommierten Schauspieler Katrin Hauptmann und Stefan Hunstein leihen den Liebenden an diesem Abend ihre Stimmen. Katrin Hauptmann war von 2014 bis 2016 Ensemblemitglied am Düsseldorfer Schauspielhaus. Es folgten Engagements an zahlreichen deutschen Theatern. Auch Stefan Hunstein spielt auf zahlreichen deutschen Bühnen, aktuell häufig am Schauspielhaus Bochum. Seit 2003 ist er Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste. Er ist zudem ein gefragter TV- und Kinoschauspieler und natürlich – treue Festival-Gäste wissen das – Rezitator.

* Daniel Glattauer

FÖRDERBOARD
BONN



Deutsche Post DHL
Group

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kunststiftung
NRW

Wir bedanken uns für die Büchertische und den technischen Support:



WER STEHT HINTER LITERATUR IN DEN HÄUSERN DER STADT?

KUNSTSALON

Das beliebte Festival des KunstSalon ist nur eines seiner engagierten Projekte: Der gemeinnützige Verein unterstützt Künstlerinnen und Künstler aller Kunstsparten, vergibt u. a. Stipendien, lässt sich von seinem eigenen Orchester begeistern und ermöglicht das Erleben von Kunst. Die Nähe zu Künstlerinnen und Künstlern wird dabei immer groß geschrieben. In zahlreichen Formaten erleben die Freunde des KunstSalon Künstlerinnen und Künstler im Gespräch, in ihren Ateliers, im persönlichen Kontakt und im intimen Rahmen auf der Bühne des KunstSalon. Nur durch den finanziellen und ideellen Einsatz des Freundeskreises und der privatwirtschaftlichen Förderer wird ein solches Programm ermöglicht und die Idee, sich mit bürgerschaftlichem Engagement für die Künste stark zu machen, umgesetzt. Können wir auch Sie für diese Idee begeistern?

Dann werden Sie Mitglied!

www.kunstsalon.de



Elisabeth Noss
Gesamtleitung Festival



Brigitte Pütz
Festivalleitung Bonn



Heino Schütten,
Festivalbüro



Susanne Meinel,
Ticketverkauf und Text



KUNSTSALON

JA,

ICH WERDE KUNSTSALON-FREUND

KunstSalon e. V.
Brühler Straße 11 – 13
50968 Köln

Bitte
frei
machen

ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

FREUNDE UND FÖRDERER DES KUNSTSALON

- ☐ Einzelmitgliedschaft (230 €)
- ☐ Einzelmitgliedschaft U40 / Künstler (75 €)
- ☐ Paar- / Familienmitgliedschaft (350 €)
- ☐ Fördermitgliedschaft Einzelpersonen (ab 500 €)
- ☐ Fördermitgliedschaft Paare / Familie (ab 1000 €)

FILMSOCIETY

- ☐ Einzelmitgliedschaft (60 €)
- ☐ Einzelmitgliedschaft U40 / Künstler (25 €)
- ☐ Paar- / Familienmitgliedschaft (90 €)

ODER

- ☐ einmalige Spende in Höhe von _____

Sepa-Lastschriftmandat | Gläubiger-ID: DE96ZZZ00000710221
MEINEN JÄHRLICHEN MITGLIEDSBEITRAG BUCHEN SIE BITTE VON FOLGENDEM KONTO AB:

IBAN

Kontoinhaber

Name (falls abweichend)

Adresse

E-Mail

Telefon / Geb.- Datum

Datum / Unterschrift

IMPRESSUM

KUNSTSALON

Herausgeber: KunstSalon e.V.
Vorsitzender: Andreas C. Müller
Gesamtleitung Festival: Elisabeth Noss
Festivalleitung Bonn: Brigitte Pütz
Festivalbüro: Heino Schütten
Ticketverkauf und Text: Susanne Meinel
Lektorat: Laura Homberg

Gestaltung, Entwurf und Konzept: Agentur formdusche, Berlin
Druck: ICS www.ics-druck.de

WERDEN SIE GASTGEBER

im Festival »LITERATUR IN DEN HÄUSERN DER STADT«
und / oder im Festival »MUSIK IN DEN HÄUSERN DER STADT«

Informationen erhalten Sie über die Festivalleitungen des
KunstSalon in Köln:

Marie-Katrin Schnermann
Tel.: 0221.936 79 698
E-Mail: schnermann@kunstsalon.de

Elisabeth Noss
Tel.: 0221.936 79 698
E-Mail: noss@kunstsalon.de

PROGRAMMHEFT BESTELLEN

Erhalten Sie unser Programmheft noch nicht automatisch per
Post oder Mail? Unter www.kunstsalon.de oder per Mail an
festival@kunstsalon.de können Sie sich in unseren Verteiler
aufnehmen lassen.



Deutsche Post DHL
Group

Kunststiftung
NRW



HANS-
KAUFFMANN-
STIFTUNG

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Karten über

www.kunstsalon.de

Tickethotline: **0221.936 79 705**